

Herzlich Willkommen im Landkreis Göppingen

... und herzlich Willkommen im Buch
„Landkreis Göppingen. Überraschend. Persönlich.“



BIOGRAFIE

Landrat Edgar Wolff

geb. 1958, drei erwachsene Töchter

Diplom-Verwaltungswirt (FH)

1982–1997 Stadt Stuttgart u. a. Mitarbeiter im Persönlichen Referat von Oberbürgermeister Manfred Rommel und Leiter der Abteilung Organisation im Hauptamt

1997–2009 Bürgermeister der Stadt Ebersbach an der Fils

2004–2009 Mitglied des Kreistags in Göppingen

seit Juli 2009 Landrat des Landkreises Göppingen

Herzlich Willkommen im Landkreis Göppingen und herzlich Willkommen in diesem „überraschend persönlichen“ Buch.

Auf den nachfolgenden Seiten haben 42 weithin bekannte Personen aus dem Kreisgebiet ihre ganz persönliche Sichtweise auf unseren Landkreis beschrieben – extra und exklusiv verfasst für dieses Buch. Darüber hinaus stellen sich 51 Unternehmen aus dem Kreisgebiet vor und beschreiben, wie sie den Standort Landkreis Göppingen sehen und erleben. Für alle verfassten persönlichen Eindrücke und Beiträge sage ich an dieser Stelle schon mal ganz herzlichen und ... persönlichen Dank!

Und mein persönlicher Blick auf den Landkreis Göppingen? Es ist ein liebevoller, ein heimatverbundener Blick. Es ist ein privater Blick, weil ich in Ebersbach, am westlichen Rande des Landkreises Göppingen, im Unteren Filstal, sehr gerne zusammen mit

meiner Familie gewohnt habe und weil ich nun mitten in Göppingen und mitten im Landkreis sehr gerne wohne. Es ist ein beruflicher Blick, weil ich mein berufliches Glück dem Bürgermeister-Amt in Ebersbach und nun dem Landrats-Amt in Göppingen zu verdanken habe.

Aber was ist schon ein Wolff im Landkreis gegenüber dem mächtigen und von einer weit zurückreichenden Geschichte zeugenden Stauferlöwen! Der Stauferlöwe ist Mittelpunkt des modernen Corporate Designs des Landkreises Göppingen, er ist damit eine Art Botschafter des Stauferkreises und deshalb zierte er vollkommen zu Recht und richtig goldig den Einband dieses Buches. Der Stauferlöwe ist aber nicht nur Symbol für Kreis-Geschichte und Tradition. Er ist mehr als das auch Symbol für die kraftvolle Vorwärtsbewegung, für die Zukunftsorientierung des Kreises und der Kreispolitik.





LANDKREIS
GÖPPINGEN

Richten wir in der Kreispolitik aktuell mit einer systematischen Kreisentwicklung, mit einem langfristigen Finanzkonzept, mit dem Bau einer neuen Klinik, mit wichtigen Mobilitätsprojekten und mit einem Erweiterungsbau für das Landratsamt den Blick in die Zukunft, so steht der Landkreis Göppingen zunächst einmal für eine bemerkenswerte Vergangenheit und Geschichte.

Unser Landkreis wird auch als „Stauferkreis“ bezeichnet. Im Wappen führt er den Löwen, das staufische Wappentier. Damit verweisen wir auf die Stauferzeit mit der Stammburg der Staufer auf dem Göppinger Hausberg, dem Hohenstaufen.

Quer durch unseren Landkreis zieht sich die „Route der Industriekultur“ und auch die ist in der Geschichte des Landkreises begründet: Einen enormen Schub brachte die 1847 bis Süßen freigegebene Eisenbahn durch das Filstal, wo die Tuch- und Werk-

„Im Stauferlöwen sehe ich die kreativen Macher von hier und ich sehe ihn als Symbol für die kraftvolle Vorwärtsbewegung des gesamten Kreises.“

Landrat Edgar Wolff





zeugfabriken bald aus dem Boden sprossen. In Kuchen stand zeitweise der größte Websaal Europas, die zugehörige Arbeitersiedlung ist heute ein bedeutendes Denkmal der Industriekultur.

Schon immer hatten innovative Technologien und Ideen ihren Ursprung im Landkreis Göppingen. Vor allem Firmen aus dem Maschinen- und Werkzeugbau überzeugten mit ihren Ideen. Die damalige industrielle Tradition trifft heute auf clevere Innovation. Die Industrie ist seit über 150 Jahren ein wichtiger Motor für den Landkreis Göppingen. Bereits 1866 wurde ein Unternehmen gegründet, das heute international zu den führenden Herstellern für Haushaltsgeräte zählt und hoffentlich noch lange zählen wird: die Württembergische Metallwarenfabrik – kurz: WMF. Auch im Deutschen Museum in München oder im Bonner Haus der Geschichte finden sich viele historische Geräte und Maschinen von Unternehmen aus dem Kreis Göppingen, beispielsweise vom weltweit bekannten Pressenhersteller Schuler, von Märklin, dem weltweit bekannten Produzenten von hochwertigem Metallspielzeug, oder dem Werkzeugmaschinenhersteller Böhringer – der heutigen MAG, deren Europazentrale von Göppingen aus agiert. Vor allem im Rennsport und bei Oldtimer-Liebhabern ist der Schmierstoff der ZG-Marke Divinol besonders bekannt.

Es steckt also viel Energie drin im Landkreis Göppingen ... und viel Energie steckt auch drin in unseren Bemühungen, mit Energie sparsam umzugehen. Das vom Kreistag im Rahmen unseres Inte-

grierten Klimaschutzkonzeptes formulierte Ziel lautet, dass der Landkreis Göppingen bis zum Jahr 2050 seinen Energiebedarf um 49 Prozent senken sowie eine bilanzielle Deckung des gesamten Endenergiebedarfs durch regionale regenerative Energien erreichen wird. Mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept sind wir gemeinsam mit allen 38 Städten und Gemeinden und mit privaten Unternehmen auf einem sehr guten Weg.

A propos Weg bzw. Straße: Das Thema Verkehrsinfrastruktur ist eines der zentralen Anliegen in der Kreispolitik: Als Teil der prosperierenden Metropolregion Stuttgart verfügt der Landkreis über eine besonders verkehrsgünstige Lage. Straße und Schiene erschließen den Landkreis zentral und sorgen für gute Erreichbarkeiten zu den Oberzentren Stuttgart und Ulm. Gleichwohl sind die weitere Optimierung der Verkehrsinfrastruktur mit dem Alaubaufstieg der Bundesautobahn A 8 und dem vierstreifigen Aus- und Weiterbau der B 10 sowie der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs wesentliche Bestandteile der Standortqualität und -sicherung.

Wer wie ich viel beruflich und privat, und immer mal gerne auch per Rad, im Kreisgebiet unterwegs ist, der stellt fest, dass der Landkreis Göppingen nicht mit Reizen geizt, dass er viel Überraschendes zu bieten hat, dass er besser aufgestellt ist, als viele Menschen das auf den ersten Blick vielleicht erwarten. Was liegt da näher, als für den Landkreis Göppingen mit dem Slogan: „Landkreis Göppingen – Überraschend. Besser.“ zu werben?

Wir werben mit atemberaubenden Ausblicken in den „Schwäbischen Grand Canyon“, mit herrlicher Natur und Landschaft, mit bedeutenden Marken und Weltmarktführern, internationalem Spitzensport und traditionsreichen Heilbädern.

Unsere Heimat nimmt in der Region Stuttgart Spitzenpositionen ein. In keinem anderen Landkreis der Region wird die Wohnsituation und das Wohnumfeld, die Frei- und Erholungsfläche je Einwohner und die Erschwinglichkeit von Wohneigentum so hoch eingeschätzt. Die geringe Zahl an Auspendlern belegt, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner in der Nähe ihres Wohnortes

arbeiten. Die herrliche Natur direkt vor der Haustür ist für die rund 250.000 Menschen in unseren 38 kreisangehörigen Städten und Gemeinden auch eine gute Voraussetzung für eine ausgewogene Work-Life-Balance. Über 1.100 Kilometer Wanderwegenetz, 19 Naturschutzgebiete auf über 3.000 Hektar Land und 10 touristische Radrouten im bislang ersten und einzigen fahrradfreundlich zertifizierten Landkreis Baden-Württembergs sprechen für sich. Mit seinen zwei Hochschulstandorten in Göppingen und Geislingen und mit den zwei Berufsschulzentren in Göppingen und Geislingen hat sich unser Landkreis auch zu einem hochinteressanten Bildungsstandort entwickelt.

Der Landkreis Göppingen sticht in der wirtschaftsstarken Metropolregion Stuttgart im Herzen Baden-Württembergs auch mit einem starken Profil im Gesundheitswesen hervor. Weltbekannte Markenträger und Hersteller von Naturkosmetik und Heilmitteln wie z. B. die Firma WALA haben ihren Hauptsitz im Landkreis Göppingen und schätzen die intakte Naturlandschaft am Rande der Schwäbischen Alb. Drei prädikatisierte Heilbäder in Bad Boll, Bad Ditzgenbach und Bad Überkingen sowie renommierte Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen finden sich auf dem Kreisgebiet. Die kreiseigenen ALB FILS KLINIKEN verfügen als größter Arbeitgeber im Kreis über ein überzeugendes medizinisches Portfolio an ihren beiden Standorten in Geislingen und Göppingen. Mit den Zukunftsinvestitionen in ein Gesundheitszentrum in Geislingen und dem Neubau der Klinik am Eichert in Göppingen wird die hoch qualitative und wohnortnahe Gesundheitsversorgung sichergestellt.

In den 80er-Jahren war der Landkreis ein Hort politischer Hochkultur. Viele erinnern sich noch an Persönlichkeiten wie Dr. Manfred Wörner, Verteidigungsminister und später NATO Generalsekretär, der in Hohenstaufen begraben liegt, Professor Dr. Roman Herzog, der siebte Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Georg Gallus, Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsministerium oder auch an den Bundestagsabgeordneten Heinz Rapp, der zu dieser Zeit in Wirtschaftsfragen die Spitzen seiner Partei beraten hat. Gemeinsam vertraten diese Persönlichkeiten



Das Landratsamt in Göppingen

der Zeitgeschichte damals den Landkreis Göppingen im deutschen Bundestag oder Landtag von Baden-Württemberg. Weitere prägende Persönlichkeiten aus dem Landkreis wie der ehemalige Arbeitgeberpräsident Prof. Dr. Dieter Hundt oder der ehemalige Bundesarbeitsminister Walter Riester zeigen in ihren Beiträgen zu diesem Buch ihre Verbundenheit zum Landkreis Göppingen. Vergessen wir auch nicht die Wurzeln der weltbekannten Fußballer Jürgen Klinsmann und Klaus Allgöwer oder des Mister Handball, Bernhard Kempa. Sie alle stammen aus dem Kreis Göppingen. Durch die Heraushebung der Sportarten Handball oder Fußball soll sich aber keineswegs irgendeine andere Sportart oder irgendein anderer Sportler des Landkreises zurückgesetzt fühlen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Autoren für deren tolles Engagement und ihre Identifikation mit dem Landkreis herzlich bedanken. Gleichmaßen gilt mein aufrichtiger Dank den Unternehmen, die durch ihre Porträts und Firmengeschichten ihre Verbundenheit zum Standort zum Ausdruck gebracht haben. Nur dank dieser Unterstützung ist es gelungen, unseren Landkreis auf neue Weise in diesem Buch zu präsentieren und zu entdecken.

Ich hoffe, Sie haben, liebe Leserinnen und Leser, genauso viel Freude daran wie ich.

Herzlichst
Ihr

Edgar Wolff
Landrat des Landkreises Göppingen